



DJ Toxic alias Philipp Braccini mit der Street-Parade-Trance-CD. (Bild Thomas Stöckli)

Ämtler Trance-Mix für Street Parade

Am Samstag verwandelt sich das Zürcher Seebecken wieder in eine Raver-Hochburg. Musikalisch einheizen wird unter anderen DJ Toxic alias Philipp

Braccini aus Hedingen. Er hat auch die offizielle Trance-CD zum Anlass gemixt.

> Bericht auf Seite 17

Musik auch für «Nicht-Technoide»

Der Ämtler DJ Toxic hat die offizielle Trance-CD zur Street-Parade 2010 gemixt

Seit sechs Wochen ist er in den Charts unter den Top-20-Compilations, der offizielle Street-Parade-Trance-Mix von DJ Toxic. Der Ämtler wird morgen Samstag sowohl auf einem Lovemobile als auch auf einer der offiziellen Bühnen auflegen.

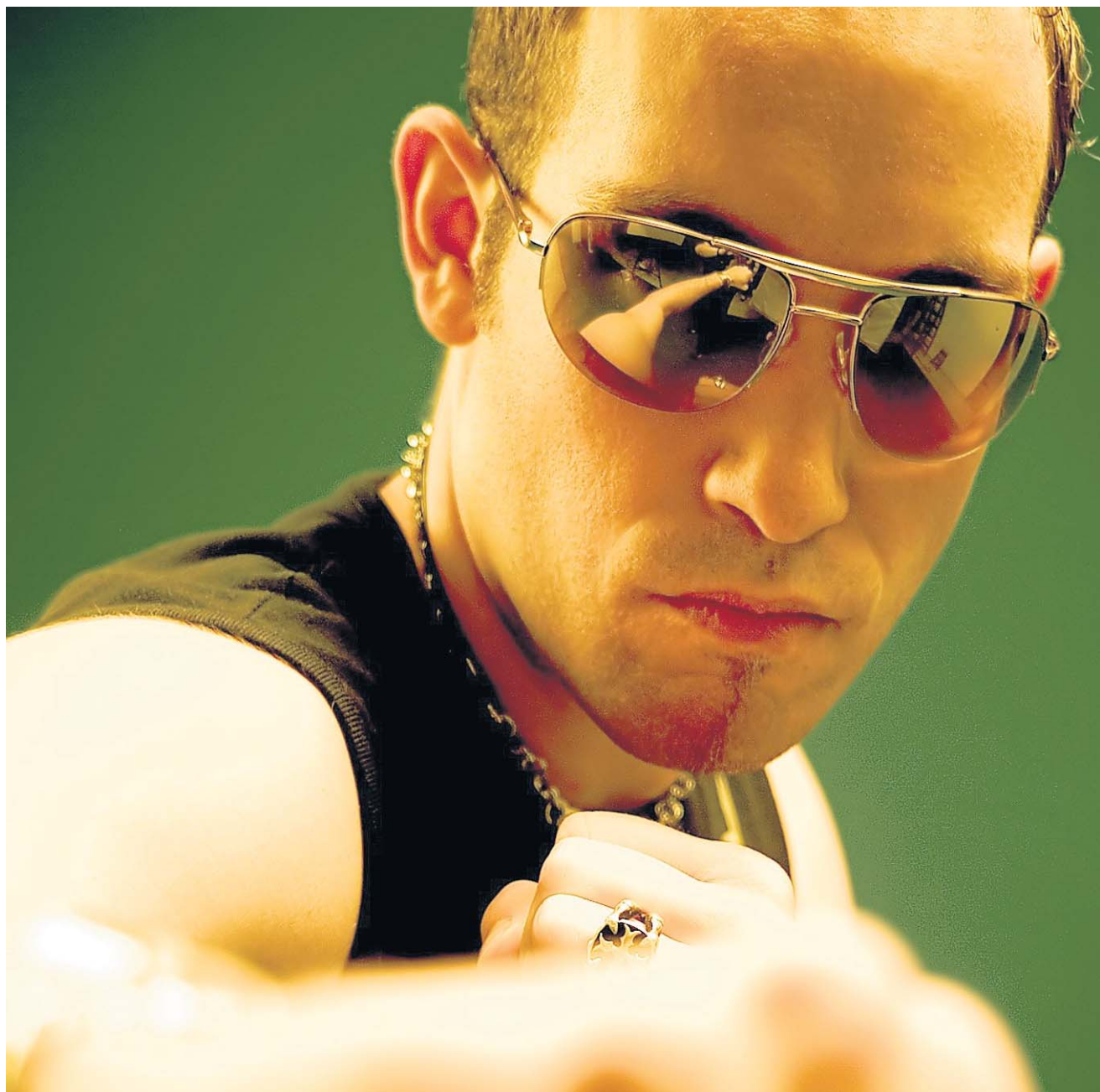
VON THOMAS STÖCKLI

«Es war schon immer ein Wunschtraum, einmal die Trance-CD der Streetparade zu machen», so Philipp Braccini. Als DJ Toxic ist der Hedinger seit 14 Jahren Stammgast am grössten Raver-Event der Schweiz. Der grosse Durchbruch gelang ihm 2003 mit «Secret Melody» – erstmals Platz eins in den Schweizer Dance-Charts. Das Video zur Single war wochenlang auf Viva zu sehen. 2004 gewann DJ Toxic den «Partyzoom Swiss Dance Music Award» für das beste Album national.

Album in Rekordzeit

Nach einer intensiven Zeit und zwei weiteren Alben zog sich DJ Toxic zurück, um Tontechnik zu studieren. Parallel baute er ein neues Studio in Dietikon, um verschiedene Künstler zu produzieren und in diversen Musikgenres Erfahrungen zu sammeln. «Die Musik steht im Vordergrund», betont Philipp Braccini, «das kann auch Rock oder Hip-Hop sein.» 2009 gründete er seine Firma Toxic Art, eine moderne Denkfabrik für Klang und Design, die er mittlerweile in Affoltern zusammen mit seinem ehemaligen Studienkollegen Mario Stauber führt. Nun, nach vier Jahren Pause, ist DJ Toxic mit viel Power und neuen Songs wieder zurück auf der musikalischen Bühne. Unter anderem als Resident DJ im Musikpark A1 in Dietikon.

Hunderte von Tracks hat Philipp Braccini für die Street-Parade-Trance-Compilation angehört. Und das in kürzester Zeit. Innert zwei Tagen musste er bereits eine Liste abliefern. 80 Prozent der angefragten DJs hätten ihre Tracks freigeben, so DJ Toxic. In einem fremden Studio folgte eine durchgearbeitete Nacht – nur um zu merken, dass die Aufnahmen nicht brauchbar waren. So hat der Hedinger



DJ Toxic alias Philipp Braccini aus Hedingen hat für die Street-Parade-Compilation auch seinen grössten Hit «Secret Melody» neu gemixt. (Bild zvg.)

im eigenen Tonstudio in Dietikon gleich nochmals eine Nacht angehängt. Von der Anfrage bis zum Beginn der künstlerischen Nachbearbeitung vergingen gerade mal anderthalb Wochen.

Entstanden ist ein Werk, das fein mit Gesang und Gitarre startet, und dann immer schneller zu werden. Viele der Songs enthalten auch popige Elemente, sodass nicht nur Technoide auf ihre Kosten kommen. «Man soll die CD auch im Auto hören oder an

den Strand mitnehmen können», betont Philipp Braccini.

Ohne Mainstation, mit Gedenkminute

Die diesjährige Street Parade steht unter besonderen Vorzeichen. Erstmals fällt die Mainstation weg. Der Festbetrieb dürfte sich dadurch mehr über die ganze Stadt verteilen. Besonders ist auch die «Minute of Silence»: Um 17 Uhr wird während einer Minute die Musik der Bühnen und Love Mobiles

unterbrochen – man gedenkt der Opfer der Love Parade in Duisburg. Sicherheitsbedenken hat Philipp Braccini allerdings keine: «Die Streetparade hat ein ganz anderes Konzept», betont er. Zu Stimmungskillern könnten höchstens Chaoten von ausserhalb der Raver-Szene werden. Und natürlich das schlechte Wetter. So rechnet er nicht mit einer Million Zuschauer wie im Rekordjahr 2001 – «da ist Zürich aus allen Nähten geplatzt» –, sondern «nur» mit deren 600 000 bis 700 000.